

RESTREINT DIE EU/EU EINGESCHRÄNKT

KAPITEL []

KONKURRENZ

**RESTREINT DIE EU/EU EINGESCHRÄNK****[Die EU: Artikel X.1: Allgemeine Grundsätze]**

**[Die EU:** Die Parteien erkennen die Wichtigkeit von der freien unverzerrten Konkurrenz in ihrem Handel und Investitionsbeziehungen an. Wirksame Konkurrenz-Erzwingung trägt zum Lassen von Märkte bei besser durch das Sicherstellen arbeiten, dass sich alle Gesellschaften ihre Verdienste bewerben. Das nützt Verbrauchern, Geschäften und der Wirtschaft als Ganzes.]

**[Die EU:** Die Parteien geben zu, dass Antiwettbewerbsgeschäftsmethoden und Staatseingreifen das Potenzial haben, um die richtige Wirkung von Märkten zu verdrehen und die Vorteile der Handelsliberalisierung zu untergraben.]

**Artikel X.2 [die EU: Gesetzgebendes Fachwerk] [die Vereinigten Staaten: Antiwettbewerbsgeschäftsverhalten]**

**[Die EU:1.** Um freie und unverzerrte Konkurrenz in ihren jeweiligen Territorien] zu fördern, soll jede Partei kartell- und monopolfeindlich und Fusionskonkurrenz-Gesetzgebung aufrechterhalten, die alle folgenden Methoden in einer wirksamen Weise richtet:

- (a) horizontale und vertikale Abmachungen zwischen Unternehmen, Entscheidungen von Vereinigungen von Unternehmen und vereinbarten Methoden, die als ihr Gegenstand haben oder die Verhinderung, Beschränkung oder Wettbewerbsverzerrung bewirken,
- (b) Missbrauch durch ein oder mehr Unternehmen einer dominierenden Position,
- (c) Konzentrationen zwischen Unternehmen, die bedeutsam wirksame Konkurrenz, insbesondere infolge der Entwicklung oder Stärkung einer dominierenden Position behindern.]

[**Die Vereinigten Staaten:1.** Jede Partei soll Konkurrenz <sup>law1</sup> aufrechterhalten, der Antiwettbewerbsgeschäftsverhalten mit dem Ziel achtet, Wirtschaftlichkeit und Verbraucher-sozialfürsorge zu fördern, und passende Handlung in Bezug auf solches Verhalten nehmen soll.]

[**Die EU: Artikel X.3: Durchführung]**

[**Die EU:1.** Die Parteien sollen jeder eine betrieblich unabhängige Autorität unterstützen, die dafür verantwortlich ist und passend für die wirksame Erzwingung der Konkurrenz-Gesetzgebung ausgestattet ist, die auf den obengenannten in X.2 verwiesen ist.]

[**Die Vereinigten Staaten:1.** Jede Partei soll eine Autorität oder für die Erzwingung seines Konkurrenz-Gesetzes verantwortliche Behörden unterstützen.]

[**Die EU:2.** Die Parteien sollen ihre jeweilige Konkurrenz-Gesetzgebung in einem durchsichtigen und nicht - diskriminierende Weise anwenden, die Grundsätze der Verfahrensschönheit und die Rechte auf die Verteidigung der Unternehmen betroffen, ohne Rücksicht auf ihre Staatsbürgerschaft oder Eigentumsrecht-Status respektierend.]

[**Die Vereinigten Staaten:2.** Die Vollzugspolitik der für die Erzwingung solcher Gesetze verantwortlichen Behörden jeder Partei soll Personen behandeln, die nicht Personen der Partei nicht weniger günstig sind als Personen der Partei

- 1      [**Die Vereinigten Staaten:** Für die Vereinigten Staaten bedeutet Konkurrenz-Gesetz das Sherman Antimonopol-Gesetz von 1890 (15 U.S.C.A. §§ 1 und seq.), das Gesetz von Clayton von 1914 (15 U.S.C. §§ 12-27), und das Bundeshandelskommissionsgesetz von 1914 (15 U.S.C. §§ 41 - 58), wie amendiert, und entsprechend diesen Taten veröffentlichte Regulierungen.]

**RESTREINT DIE EU/EU EINGESCHRÄNKT**

in ähnlichen Verhältnissen.]

[**Die Vereinigten Staaten: Artikel X.2: Verfahrensschönheit im Konkurrenz-Gesetz**

1. Jede Partei soll sichern, den, bevor sie eine Sanktion oder Heilmittel gegen jede Person auferlegt, um seine Konkurrenz-Gesetze zu verletzen, sie solcher Person gewähren soll: Information über die Konkurrenz-Autoritätskonkurrenz-Sorgen; eine angemessene Gelegenheit, vom Anwalt vertreten zu werden; und eine angemessene Gelegenheit, gehört zu werden, und liefert Beweis in seiner Verteidigung, außer dass eine Partei für die Person sorgen, um gehört zu werden, und Beweis innerhalb einer angemessenen Frist liefern kann, nachdem es eine Zwischensanktion oder Heilmittel auferlegt. Insbesondere jede Partei soll solcher Person eine angemessene Gelegenheit gewähren, Beweise oder Zeugnis in seiner Verteidigung, einschließlich, wo anwendbar, anzubieten, die Analyse eines richtig qualifizierten Experten anzubieten, jeden aussagenden Zeugen ins Kreuzverhör zu nehmen; und die Beweise nachzuprüfen und zu widerlegen, die in der Erzwingung proceeding<sup>2</sup> eingeführt sind, unterwerfen Sie den Vertraulichkeitsbestimmungen davon [Kapitel]. Die Konkurrenz-Behörden jeder Partei sollen normalerweise Personen unter der Untersuchung für die mögliche Übertretung seiner Konkurrenz-Gesetze angemessene Gelegenheiten gewähren, sich mit solchen Konkurrenz-Behörden in Bezug auf bedeutende gesetzliche, sachliche oder verfahrensrechtliche Probleme zu beraten, die während des Kurses der Untersuchung entstehen.
2. Die Behörden jeder Partei sollen Verfahren aufrechterhalten, entsprechend denen seine Konkurrenz-Gesetzuntersuchungen geführt werden. Wo solche Untersuchungen endgültigen Terminen nicht unterworfen sind, sollen sich die Konkurrenz-Behörden jeder Partei mühen, ihre Untersuchungen über einen angemessenen Zeitrahmen zu führen.
3. Jede Partei soll veröffentlichen oder sonst öffentlich verfügbare schriftliche Regeln des Verfahrens und der Beweise machen, die für Vollzugsverhandlungen bezüglich angeblicher Übertretungen von Konkurrenz-Gesetzen und des Entschlusses von Sanktionen und Heilmitteln darunter gelten. Diese Regeln sollen Verfahren einschließen, um Beweise einschließlich erfahrener Beweise, wo anwendbar, einzuführen, und sollen ebenso für alle Parteien zum Verfahren gelten.
4. Jede Partei soll jedes Person-Thema der Auferlegung einer Sanktion oder Heilmittels gegen die Übertretung seiner Konkurrenz-Gesetze mit der Gelegenheit zur Verfügung stellen, Rezension der Sanktion oder des Heilmittels, einschließlich der Rezension von angeblichen substantivischen oder verfahrensrechtlichen Fehlern, in einem Gericht oder anderem unabhängigem nach den Gesetzen dieser Partei gegründetem Tribunal zu suchen.
5. Jede Partei, in nichtkriminellen Sachen, soll seine Konkurrenz-Behörden autorisieren, behauptete Übertretungen freiwillig durch die Zustimmung der Autorität und des Person-Themas der Vollzugshandlung aufzulösen. Eine Partei kann für solche freiwillige Entschlossenheit sorgen, um der gerichtlichen Billigung oder eine öffentliche Anmerkungsperiode vor dem endgültigen Werden unterworfen zu sein.
6. Wo eine Konkurrenz-Autorität einer Partei formell eine Übertretung seiner Konkurrenz-Gesetze behauptet, soll solche Autorität dafür verantwortlich sein, die gesetzliche und sachliche Grundlage für solche angebliche Übertretung in einem Vollzugsverfahren<sup>3</sup> zu schaffen

2 [Die Vereinigten Staaten: Zu den Zwecken dieses Artikels bedeuten Vollzugsverhandlungen gerichtliche oder administrative Verhandlungen im Anschluss an eine Untersuchung der angeblichen Übertretung der Konkurrenz-Gesetze.] 3 [Die Vereinigten Staaten: Nichts im Paragraphen 6 soll eine Partei davon abhalten zu verlangen, dass eine Person, gegen die solch eine Behauptung ist gemacht, dafür verantwortlich sein, bestimmte Elemente in einer Verteidigung zur Behauptung zu gründen.]

## RESTREINT DIE EU/EU EINGESCHRÄNKT

### Artikel X.5: Zusammenarbeit

[**Die EU:1.** Um die Ziele dieser Abmachung zu erfüllen und wirksame Konkurrenz-Erzwingung zu erhöhen, geben die Parteien zu, dass es in ihrem gemeinsamen Interesse ist, Zusammenarbeit hinsichtlich der Wettbewerbspolitik-Entwicklung und der Untersuchung von kartell- und monopolfeindlichen und Fusionsfällen im Ausmaß zu stärken, das mit den Gesetzen der helfenden Partei und wichtigen Interessen, und innerhalb von vernünftig verfügbaren Mitteln vereinbar ist.]

[**Die Vereinigten Staaten:1.** Die Parteien arbeiten bezüglich ihrer Vollzugspolizen und in der Erzwingung ihrer jeweiligen Konkurrenz-Gesetze, einschließlich zusammen, indem sie bemüht wird, Untersuchungen zu koordinieren, die allgemeine Sorgen in der Konkurrenz-Strafverfolgung ausdrücken, die auf der Abmachung zwischen den Europäischen Gemeinschaften und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika bezüglich der Anwendung ihrer Konkurrenz-Gesetze am 23. September 1991 gestützt ist. Die US-EU-Fusionsarbeitsgruppe Beste Methoden in Fusionsuntersuchungen illustriert das Engagement der Agenturen zur bilateralen Zusammenarbeit.]

[**Die EU:2.** Um die Zusammenarbeit zu erleichtern, die auf im Paragraphen (1) oben verwiesen ist, können die Konkurrenz-Behörden der Parteien Information, Thema den in X.6 aufgestellten Vertraulichkeitsbestimmungen austauschen.]

[**Die Vereinigten Staaten:2.** Die Parteien verpflichten dazu, ein hohes Niveau der internationalen Zusammenarbeit und Koordination aufrechtzuerhalten. Die Parteien erkennen die Wichtigkeit von der Zusammenarbeit und Koordination international und der Arbeit von vielseitigen Organisationen in diesem Gebiet, einschließlich des Internationalen Konkurrenz-Netzes und des Konkurrenz-Komitees der Organisation für die Wirtschaftszusammenarbeit und Entwicklung an.]

[**Die EU:3.** Die obengenannte Zusammenarbeit wird in Übereinstimmung mit der vorhandenen Zusammenarbeit der EU-USA Agreements<sup>4</sup> entwickelt.]

### Vertraulichkeit des Artikels X.6

[**Die EU:1.** Wenn sie Information laut dieses Kapitels austauschen werden, sollen die Parteien die Beschränkungen in Betracht ziehen, die durch ihre jeweiligen Gesetzgebungen bezüglich der Berufs- und Geschäftsgeheimhaltung auferlegt sind, und sollen Schutz von Geschäftsgeheimnissen und anderer vertraulicher Information sichern.]

[**Die EU:2.** Wenn eine Partei Information vertraulich laut dieser Abmachung mitteilt, soll die Empfang-Partei, die mit seinen Gesetzen und Regulierungen im Einklang stehend ist, die Vertraulichkeit der mitgeteilten Information aufrechterhalten.]

[**Die Vereinigten Staaten:1.** Jede Partei soll vor der Enthüllung vertrauliche Geschäftsinformation schützen, sowie andere Information hat als vertraulich nach seinen Gesetzen, diese Konkurrenz behandelt, die Behörden während der Untersuchung erhalten. Wo eine Konkurrenz-Autorität einer Partei verwendet oder vorhat, solche Information in einem Vollzugsverfahren zu verwenden, soll die Partei, als erlaubt nach seinen Gesetzen und als passend, Verfahren zur Verfügung stellen, um Befragten oder Angeklagten zu er-

lauben, der rechtzeitige Zugang zu solcher Information wie ist notwendig, um eine entsprechende Verteidigung zu den Konkurrenz-Autoritätsbehauptungen vorzubereiten.]

- 4 **[Die EU:** Abmachung zwischen den Europäischen Gemeinschaften und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika auf Anwendung positiver Höflichkeitsgrundsätze in der Erzwingung ihrer Konkurrenz-Gesetze (OJ L 173, am 18.06.1998); Abmachung zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und der Kommission der Europäischen Gemeinschaften bezüglich der Anwendung ihrer Konkurrenz-Gesetze (OJ L 95, am 27.4.1995).]

4

## **RESTREINT DIE EU/EU EINGESCHRÄNKT**

### **[Die Vereinigten Staaten: Artikel X.3: Durchsichtigkeit**

1. Die Parteien erkennen den Wert durchsichtiger Konkurrenz-Vollzugspolice an.
2. Auf Wunsch der anderen Partei soll eine Partei zur Anforderungspartei öffentliche Information bezüglich seines bereitstellen:
  - (a) Konkurrenz-Gesetzvollzugspolice und Methoden;
  - (b) Befreiungen und Sonderrechte gegen sein Konkurrenz-Gesetz, vorausgesetzt, dass die Bitte die besonderen Waren oder Dienstleistungen und Märkte der Sorge angibt, und Information einschließt, die erklärt, wie die Befreiung oder Immunität Handel oder Investition zwischen den Parteien hindern können.
3. Jede Partei soll sicherstellen, dass alle Endentscheidungen, die eine Übertretung seines Konkurrenz-Gesetzes finden, schriftlich und, in nichtkriminellen Sachen, dargelegten Ergebnissen der Tatsache und des Denkens, einschließlich des gesetzlichen und, wenn anwendbar, Wirtschaftsanalyse sind, auf der die Entscheidung basiert. Jede Partei soll weiter sicherstellen, dass irgendwelche solche Entscheidungen und irgendwelche Ordnungen, die sie durchführen, veröffentlicht werden, oder wo Veröffentlichung, sonst bereitgestellte zum Publikum auf solcher Art und Weise nicht durchführbar ist, um interessierten Personen zu ermöglichen, bekannt gemacht mit ihnen zu werden. Die Version der Entscheidungen oder Ordnungen, die die Partei zum Publikum bereitstellt, soll vertrauliche Geschäftsinformation, sowie Information weglassen, die als vertraulich nach seinen Gesetzen behandelt wird.]

### **Artikel X.7 [die EU: Rezensionsklausel] [die Vereinigten Staaten: Beratungen]**

**[Die EU:1.** Die Parteien sollen laut der unveränderlichen Rezension die Sachen behalten, zu denen Verweisung in diesem Kapitel gemacht wird. Jede Partei kann solche Sachen auf verweisen (*passender Körper, der durch die Abmachung*) *gegründet ist*. Die Parteien sind bereit, Fortschritt im Einführen dieses Kapitels alle fünf Jahre nach dem Inkrafttreten dieser Abmachung nachzuprüfen, wenn beide Parteien sonst nicht zustimmen.]

**[Die Vereinigten Staaten:1.** Um das Verstehen zwischen den Parteien zu fördern, oder spezifische Sachen zu richten, die laut dieses Kapitels entstehen, soll jede Partei, auf der Bitte der anderen Partei, in Beratungen innerhalb einer angemessenen Zeitspanne bezüglich jeder Sache eintreten, die laut dieses Kapitels entsteht. In seiner Bitte soll die Partei

die Sache angeben, auf der sie sich bemüht, zu befragen und anzuzeigen, wie die Sache Handel oder Investition unter Parteien betrifft.]

[**Die Vereinigten Staaten:2.** Die Partei, an die eine Bitte um Beratungen gerichtet worden ist, soll volle und mitfühlende Rücksicht mit den ausgedrückten Sorgen gewähren.]

#### **Artikel X.8: Streitansiedlung**

[**Die EU:1.** Die Bestimmungen über den Streitansiedlungsmechanismus im Kapitel/Abteilung (xx) dieser Abmachung sollen für diese Abteilung nicht gelten.]

[**Die Vereinigten Staaten:1.** Keine Partei soll Zuflucht haben, um Ansiedlung laut dieser Abmachung für jede Sache zu diskutieren, die laut dieses Kapitels entsteht.]